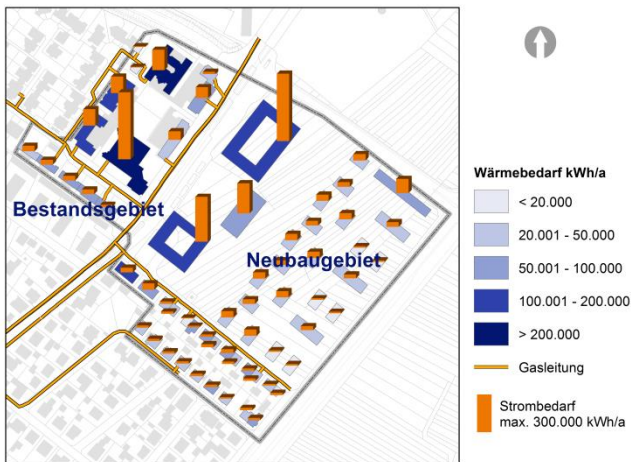


Integriertes Quartierskonzept (KfW 432)

Konkrete Planungen für eine
effiziente Energieversorgung auf
Quartiersebene



Beispiel: Energetische Bestandsaufnahme des Quartiers

Wichtige Eckpunkte auf einen Blick:

- Förderung durch die KfW von 65 % der Projektkosten
- KfW-Antragstellung mit ca. 5 Personentage durch RBS wave GmbH (Antragskosten ebenfalls förderbar)
- Festlegung umsetzbarer dezentraler Energielösungen zusammen mit den Akteuren
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung mit Ermittlung der Wärmegestehungskosten
- Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile verschiedener Szenarien
- Bearbeitungstiefe von der Vorplanung bis zur Entwurfsplanung in Anlehnung an die HOAI

Kontakt:

RBS wave GmbH
Ludwig-Erhard-Straße 2
76275 Ettlingen

Telefon 07243 5888 -0
Telefax 07243 5888 -222
info@rbs-wave.de
www.rbs-wave.de

Auftraggeber:

z.B. Städte, Gemeinden,
Wohnbaugesellschaften,
Stadtwerke

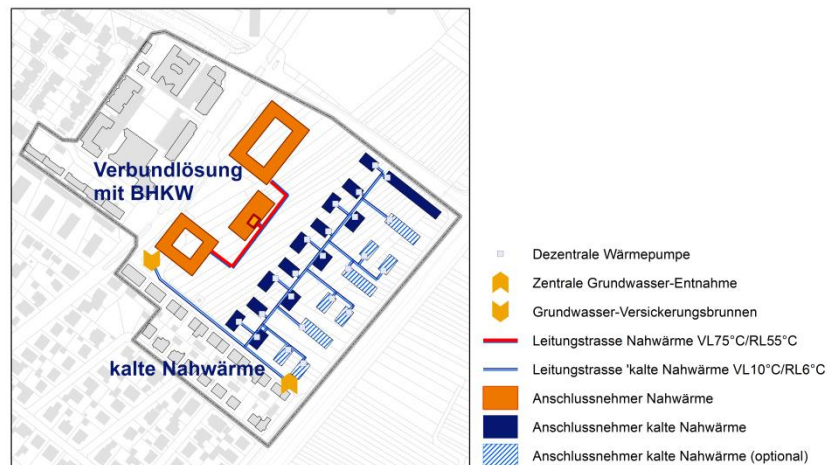
Projektbeschreibung:

Im Fokus der Quartierskonzepte steht der Ausbau einer umweltfreundlichen dezentralen Energieversorgung zur Erreichung der kommunalen Klimaschutzziele. Dabei stehen Zukunftsfähigkeit, Wirtschaftlichkeit, Umweltverträglichkeit sowie die Versorgungssicherheit im Vordergrund. Die Konzepte werden zu 65% mit Bundesmitteln der KfW Bankengruppe aus dem Förderprogramm für Kommunen „Programmnummer 432 – Energetische Stadtsanierung“ gefördert. Auftraggeber sind meist Städte und Gemeinden.

Die RBS wave kann die vollständigen unterschriftsreife Zusammenstellung der erforderlichen KfW-Antragsunterlagen übernehmen. Nach der Bewilligung durch die KfW erfolgt die ingenieurtechnische Ausarbeitung inkl. Unterstützung bei der Akteurs- und Öffentlichkeitsbeteiligung.

Die Konzepte sollen beispielsweise zeigen, ob es Möglichkeiten für eine gemeinsame Nahwärmeversorgung zwischen Neubaugebieten mit privaten sowie öffentlichen Bestandsgebäuden gibt und wo sich erneuerbare Energien einsetzen lassen.

Dazu werden verschiedene technische Lösungen (Einzel- und Verbundlösungen) mit den jeweiligen Vor- und Nachteilen gegenübergestellt. Als Energieerzeuger kommen beispielsweise Photovoltaik- und Solarthermiesysteme in Betracht als auch herkömmliche Erdgas-Brennwertkessel, Holzhackschnitzel- bzw. Pelletanlagen, Erdgas betriebene Blockheizkraftwerke (BHKW), Wärmepumpen mit Nutzung der Grundwasserwärme, Nutzung von Industrieabwärme sowie Kombinationen daraus (sogenannte Hybridlösungen).



Beispiel: Empfehlung Wärmeversorgung im Quartier

Bearbeitete Quartierskonzepte:

Grenzacher Horn - Solarsiedlung

Weil am Rhein - Bleichäcker

Herten - Scheffelhalle, Schule

Rheinfelden - Grendelmatt

Wehr-Baden - Im Tal

Rheinstetten - Stadtmitte